

Verband der konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V.

Berlin W. 57, Blumenthalstraße 17.
(Schnellbhf.: Bülow- und Kurfürstenstraße)



Telegramm-Anschrift: **PodiumKunst**

Fernsprecher: **Nollendorf 3885**

Konzertabteilung

(Gemeinnützige Stellenvermittlung)

Postscheckkonto Nr. 1883
Berlin N W. 7.

Bankkonto:
Mendelssohn & Co.
Berlin W. 56, Jägerstraße 49/51

BERLIN, den im Juni 1929.

Sehr geehrte Herren!

Wir erlauben uns, Ihnen anliegend die gedruckten Pressestimmen des jungen, in Berlin lebenden und hier auch ausgebildeten - aus Ungarn stammenden - Pianisten

S t e p h a n K O V A C S

der im vergangenen Winter erstmalig in Berlin aufgetreten ist, zur gefl. Einsichtnahme zu übersenden. In fast allen Besprechungen wird Stephan Kovacs als ein technisches Phänomen bezeichnet und ihm ganz besondere Musikalität und geistige Kraft nachgerühmt. Trotz seiner hervorragenden künstlerischen Qualität beansprucht Herr Kovacs, da er ja vorläufig meist noch unbekannt ist, nur ein geringes Honorar und zwar etwa 150-200 RM.

Falls Sie die Absicht haben, diesen Künstler für eins Ihrer Konzerte zu verpflichten, bitten wir Engagementsanträge an unsere Anschrift richten zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

Verband der konzertierenden Künstler
Deutschlands, e. V.
Konzertabteilung
Gemeinnützige Stellenvermittlung
Die Geschäftsleitung

Anlage.

Verband der konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V.

Berlin W 57, Blumenthalstraße 17.
(Schnellbhf.; Bülow- und Kurfürstenstraße)



Telegramm-Anschrift: PodiumKunst

Fernsprecher: Nollendorf 3885

Konzertabteilung (Gemeinnützige Stellenvermittlung)

Postcheckkonto Nr. 1883

Berlin N.W. 7.

Bankkonto:

Mendelssohn & Co.

Berlin W. 56, Jägerstraße 49/51

Berlin, den ~~den~~ im April 1928. 192

Sehr geehrte Herren!

Wir übersenden Ihnen beigeschlossen Rezensionsauszüge des
Leipziger

G e n z e l - Q u a r t e t t s,

einer jungen, vielversprechenden Kammermusikvereinigung, welche im letzten Winter hauptsächlich durch die Wiedergabe moderner Kammermusikwerke seltene Erfolge zu verzeichnen hatte. Das Repertoire dieser vier jungen temperamentvollen Musiker enthält aber auch die Werke der Klassiker in ebenfalls lebensvoller Interpretation.

Dieses Quartett will im kommenden Winter, um sich noch mehr einzuführen, auch Engagementsanträge von solchen Konzertvereinigungen gern entgegennehmen, deren Honorarsätze sich in bescheidenen Grenzen bewegen. Falls Ihre geschätzte Vereinigung die Absicht haben sollte, das Leipziger Genzel-Quartett für kommenden Winter zu verpflichten, so erbitten wir Ihren baldmöglichen Bescheid, unter gleichzeitiger Angabe geeigneter Zeitpunkte und Ihrer im allgemeinen bewilligten Honorarsätze.

In vorzüglicher Hochachtung

Verband der konzertierenden Künstler
Deutschlands, e. V.

Konzertabteilung

Gemeinnützige Stellenvermittlung

Die Geschäftsleitung.

E. Cant.